

Wilhelm von Humboldt an Franz Bopp, 02.11.1830

Handschrift: Grundlage der Edition: Krakau, Biblioteka Jagiello#ska, 94 Briefe von H. v. Humboldt an F. Bopp, Autographen-Sammlung, Humboldt, aus der ehem. Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin, gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Nr. 58. – Druckkoll.: Jena, ThULB, Nachlass Leitzmann, Inv.-Nr. 92

Druck: Lefmann 1897, S. 76

Mattson 1980, Nr. 8296

[Abel-Rémusat](#), [Jean-Pierre Klaproth](#), [Heinrich Julius Kurz](#), [Heinrich Neumann](#), [Carl Friedrich Bopp](#), Franz: Nalus Mahá-Bhárati Episodium curante Francisco Bopp. Secundae emendatae editionis Fasciculus primus (Berlin: Nicolai 1830) Humboldt, Wilhelm von: Über die Verwandtschaft der Ortsadverbien mit dem Pronomen in einigen Sprachen. Gelesen in der Akademie der Wissenschaften am 17. December 1829. In: Abhandlungen der historisch-philologischen Klasse der Königlichen Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus dem Jahre 1829 (Berlin: Königliche Akademie der Wissenschaften 1832), S. 1–26 MacKenzie, Colin / Wilson, Horace Hayman: MacKenzie Collection. A Descriptive Catalogue of the Oriental Manuscripts and Other Articles Illustrative of the Literature, History, Statistics and Antiquities of the South of India (Calcutta: Asiatic Society 1828)

[1*] Ew. Wohlgeboren danke ich recht sehr für die Uebersendung des Briefes des [Dr. Kurz](#). Er ist mir sehr wichtig gewesen. Ich sehe nehulich aus demselben nunmehr deutlich, daß diese Herrn die Angabe [Abel-Remusats](#), daß [nai](#) ein Pronomen sey, für unrichtig erklären. Diese Angabe aber machte die Grundlage der [Neumann](#)'schen Bemerkungen zu meiner Abhandlung aus, und ohne diese Angabe würde ich jene Bemerkungen gar nicht aufgenommen haben. Es kommt also jetzt so heraus, daß ich weniger durch [Neumann](#) als durch [Remusat](#) irre geführt worden bin, insofern dies nämlich wirklich der Fall ist. Ich werde nun nicht nur dieses an [Herrn Kurz](#) schreiben, sondern auch [Remusat](#) geradezu fragen, was er von dem ihm durch [Klaproth](#) und [Kurz](#) schuld gegebenen Irrthume hält.

Ihr [Nalus](#) hat mir eine große Freude [2*] gemacht. Ich sende Ew. Wohlgeboren mit meinem herzlichsten Danke die früher empfangenen Bogen zurück.

Ich nehme mir zugleich die Freyheit Ew. Wohlgeboren ein englisches Buch zu übersenden, von dem ich zwey Exemplare erhalten habe, und dessen Besitz Sie

vielleicht intereßirt. Es scheint mir für die Kenntniß der Indischen Sprachen nicht unwichtig.^[a]

Mit der hochachtungsvollsten Freundschaft

|Handschriftenwechsel: wvh| der Ihrige,

Humboldt.

|Handschriftenwechsel: Schreiber| Tegel den 2^t November 1830.

An

Herrn Professor Bopp

Wohlgeboren in Berlin.

|3*-4* vacat|

a) |Editor| In seinem Brief vom 29. November 1830 bedankt sich Bopp für "die gütige Uebersendung des Bandes der Mackenzie-Collection ...". [FZ]